

Die Moorenweiser



Albertshofen · Brandenburg
Dünzelbach · Eismerszell · Grunertshofen
Hohenzell · Langwied · Luidenhofen
Moorenweis · Purk · Römertshofen · Steinbach
Windach · Zell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis

Eine Sonderinformation des Fürstentfeldbrucker Tagblatt Nr. 139 vom 20. Juni 2017



Verkehrserziehung durch den ADAC Der ADAC besuchte Ende Mai das „Haus für Kinder“ in Moorenweis. Die Vorschulkinder des Kindergartens wurden auch dieses Jahr wieder in verschiedenen Bereichen rund um den Straßenverkehr, geschult. Unter anderem wurden folgende Themen behandelt: Vorbereitung auf den Schulweg, richtiges Überqueren der Straßen in Praxis und Theorie, Funktion des Kindersitzes, Warnwesten im Straßenverkehr sowie Verkehrserziehung am und im parkendem Auto. Die Kinder waren wieder mit Feuereifer dabei und insbesondere die Praxisübungen fanden großen Anklang bei den kleinen Schützlingen.

TEXT/FOTO: ELTERNBEIRAT

Schnelles Internet wird ausgebaut

Die Gemeinde Moorenweis befindet sich derzeit in einem Auswahlverfahren für einen Breitbandausbau im Rahmen der Bayerischen Förderrichtlinie. Zuvor wurde eine Markterkundung durchgeführt und bei den Netzbetreibern abgefragt, ob innerhalb der nächsten drei Jahre eigenwirtschaftliche Ausbaumaßnahmen im Gemeindegebiet geplant sind.

Hier wurde von der Telekom Deutschland GmbH gemeldet, dass beabsichtigt wird, unter anderem die Ortsteile Dünzelbach, Eismerszell, Grunertshofen, Langwied, Luidenhofen, Moorenweis, Purk und Windach mit mindestens 30 Mbit/s und bis zu 100 Mbit/s im Download mittels VDSL und Vectoring größtenteils noch in 2017 aufzurüsten. Da in den Ortstei-

len Grunertshofen, Langwied und Steinbach bereits heute eine gute Breitbandversorgung mit Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s im Download und mindestens zwei Mbit/s im Upload besteht, sind auch diese gemäß Richtlinienbestimmungen nicht mehr förderfähig. Somit verbleiben noch die Ortsteile Albertshofen, Brandenburg, Hohenzell, Römertshofen und Ziegelstadelweg sowie kleine Bereiche in Dünzelbach und Purk für einen weiteren Breitbandausbau unter der Nutzung von staatlichen Fördermitteln.

Hierzu lief bis Anfang Mai 2017 eine Ausschreibung, bei welcher Telekommunikations-Netzbetreiber ihre Angebote abgeben konnten. Aktuell werden die eingegangenen Ausbauangebote auf die tech-

nischen und ausschreibungsrelevanten Kriterien überprüft, Details zu den Angeboten abgestimmt, ggf. nachverhandelt und anschließend bewertet. Als nächster Schritt steht die Vergabe an.

Danach wird der Förderantrag zur Prüfung der Bezirksregierung vorgelegt und nach Erhalt der Förderzusage ein Kooperationsvertrag mit dem ausgewählten Netzbetreiber geschlossen. Parallel zum Förderverfahren beabsichtigt die Gemeinde auf Grundlage eines FTTB/FTTH-Masterplans zusammen mit anderen Baumaßnahmen die Mitverlegung von Leerrohren für die Aufnahme von Glasfasern. Damit können mittelfristig auch für aktuell nicht mehr förderfähige Bereiche schnelle Glasfaserdirektanschlüsse vorbereitet werden. **GEMEINDE**

Die Turnergarde trainiert wieder

Mit acht Tänzerinnen und drei Tänzern stellt die Turnergarde Moorenweis wieder ein komplett neues Programm für den Fasching 2018 auf die Beine. Die Mädels und Burschen freuen sich schon darauf, wieder ihr Können zu präsentieren. Die Garde freut sich über jede Unterstützung. Wer noch mitmachen möchte, kann sich unter info@turnergarde.de, per Facebook oder über die Internetseite www.turnergarde.de melden.

TURNERGARDE

IHR PARTNER FÜR
UMWELTFREUNDLICHE
UND INNOVATIVE
LÖSUNGEN.

**ELEKTRO
MAYER GMBH**
ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIK
EIB / KNX
SATANLAGEN

Wir beraten sie gerne.

Rufen Sie uns an Tel.: 08146/467 oder besuchen
Sie uns im Internet: www.elektro-mayer-gmbh.de

Elektro Mayer GmbH, Gewerbering 20, 82272 Moorenweis

Ihr Toyota Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen/Werkstatt



TOYOTA



- Finanzierung/Leasing
- Glasreparatur/Ersatz
- Karosserie/Lackservice
- Hol- und Bringservice
- Mietwagen
- Reifen

Auto Süßmeier OHG

Toyota-Vertragshändler
Landsberger Straße 14
82272 Moorenweis

Tel. 081 46-9 41 00
Fax. 081 46-9 41 01
www.toyota-suessmeier.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

BRIEF AUS DEM RATHAUS

Moorenweis braucht eine moderate Entwicklung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2017 hat „Halbzeit“. Die Sommervende steht unmittelbar bevor. Wir sind im hektischen Endspurt vor der Sommerpause, der den meisten unter uns die wohlverdiente Erholung durch Urlaub bringt. Ich will diese Zeilen zur „Entschleunigung“ nutzen und Sie über die jüngsten Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Im letzten Jahr konnten wir uns im Zuge unserer Bodenbevorratungspolitik im Anschluss an die Tulpenstraße (in Richtung Brandenburg) circa 11 000 Quadratmeter an landwirtschaftlich genutzter Fläche sichern. Diese Fläche und eine weitere etwa gleich große Fläche im Privateigentum beabsichtigt der Gemeinderat, der Bauleitplanung zu unterziehen. Mit derartigen Baulandausweisungen sollen den allgemeinen Bau- und Siedlungswünschen der Bevölkerung entsprochen werden. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern höre ich aber auch die Sorge, dass

sich die Gemeinde zu schnell entwickelt. Dem ist nicht so. Betrachten wir die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde in den letzten acht Jahren, kann von einer moderaten Entwicklung gesprochen werden. Von 2008 (3781 Einwohner) bis 2016 (4054 Einwohner) beträgt der Zuwachs gerade mal 273 Einwohner beziehungsweise 7,22 Prozent. Der jährliche Bevölkerungszuwachs liegt somit bei durchschnittlich 0,9 Prozent. Es ist auch künftig keine sprunghafte Entwicklung geplant, sondern es soll das bisherige Maß in etwa beibehalten werden. Eine gewisse Entwicklung ist aber notwendig, um die Gemeinde für den Fortbestand beziehungsweise die Ansiedlung von Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Apotheke und so weiter attraktiv zu halten. Ich möchte Ihnen dies auch am Beispiel unserer Grundschule präzise aufzeigen, dass aufgrund des demografischen Wandels (insbesondere Veränderungen in der Altersstruktur) ein Bevölkerungszuwachs notwendig ist. Derzeit werden dort alle vier Klassen zweizügig ge-



Bürgermeister Joseph Schäffler

FOTO: TB

führt, allerdings mehr oder wenig an der Teilungsgrenze. Ein nur geringer Rückgang der Schülerzahl kann unter Umständen zur Einzügigkeit führen. Das heißt nahezu 30 Kinder in einer Klasse und die momentanen optimalen Lern- und Lehrvoraussetzungen würden sich spürbar verschlechtern. Mittelfristig kann eine stagnierende oder sinkende Bevölkerungszahl sogar den Fortbestand der Grundschule vor Ort gefährden. Mit einer moderaten Entwicklung soll also unter anderem im Speziellen der Schulstandort und im Allgemeinen die Grundversorgung der Bevölkerung in der Gemeinde gesichert werden.

Berufstätige Pendler berichten mir, dass sie spätestens um 6 Uhr morgens auf dem Weg zur Arbeit sein müssen, da sie sonst in und um München im Verkehrschaos versinken. Mit der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes „Moorenweis-Ost“ sollen Arbeitsplätze unter anderem durch die Ansiedlung neuer Betriebe geschaffen, aber auch die Gefahr der Abwanderung bestehender Betriebe und damit der Verlust

von Arbeitsplätzen vermieden werden. Gewerbebetrieben ohne räumliche Erweiterungsmöglichkeit am bisherigen Standort kann so auch eine Perspektive für die Weiterentwicklung gegeben werden. Durch ein vergrößertes Arbeitsplatzangebot vor Ort kann auch den stetig wachsenden Verkehrsströmen etwas entgegengesetzt werden. Dies ist ein kleiner Beitrag, Arbeit zu den Menschen zu bringen und nicht umgekehrt. Durch die Entwicklung eines Baugebietes hat die Gemeinde die Möglichkeit interessierten Gewerbebetrieben Grund zur Schaffung von Facharbeiterwohnungen für ihre Mitarbeiter zu marktüblichen Preisen anzubieten. Hier beschreiten wir einen ganz neuen Weg.

Mit all diesen Entwicklungen liegen wir im Trend des Bürgergutachtens für die Region München. Erstmals in Deutschland haben Bürger, die die Gesellschaft in der Region München repräsentieren, ihre Ideen und Vorstellungen über die zukünftige Entwicklung der Region diskutiert und in einem Bürgergutachten zum Thema Regio-

nale Entwicklung festgehalten. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Themen Bevölkerungsentwicklung, Siedlung und Freiraum, Wirtschaft und Verkehr. Die Bürgergutachterinnen und Bürgergutachter empfehlen Gemeinden, sowohl Flächen für das Wohnen als auch Flächen für Gewerbe auszuweisen. Als wichtigstes Argument werden die kurzen Wege angeführt. Von ihnen profitieren die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die am Ort wohnen und deswegen nicht täglich lange Strecken fahren müssen. Von ihnen profitiert aber auch die gesamte Region, weil die Verkehrsbelastung reduziert wird. Auch die Sicherung der Nahversorgung und die Schaffung von Arbeitsplätzen sprechen für Wohnen und Gewerbe an einem Ort. Kurze Wege sind auch ein Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wenn jede Gemeinde sich an diese Empfehlungen orientiert, leisten wir einen Beitrag, die Zukunft unserer schönen Region gemeinsam zu gestalten.

Bei dem kurzen Sommer denken Sie nicht an das Zitat von Mark Twain. Er meinte, dass der Sommer die Zeit wäre, in der es zu heiß sei, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt ist. Belehren Sie ihn eines Besseren, indem Sie die Angebote des Sommers genießen.

Einen schönen Sommer und gute Erholung wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Joseph Schäffler



Besuch im Landtag

Einen interessanten Nachmittag erlebten 25 Gäste aus Moorenweis, die sich im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung des Brucker Forums an der Fahrt in den Bayerischen Landtag beteiligten. Nach einer Filmvorführung über die Arbeit des Landtags konnten die Teilnehmer eine Stunde auf der Besuchertribüne eine Plenarsitzung verfolgen. In der anschließenden regen Diskussion mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Goppel kamen viele aktuelle politische Themen zur Sprache.

BRUCKER FORUM/TB-FOTO: HANSJÜRGEN REISER

Wir suchen
Häuser und Wohnungen im westlichen Landkreis von Fürstenfeldbruck zum Kauf für unsere Kunden.
Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Jürgen Dammasch
Tel. 08141 407 47 20
www.sparkasse-ffb.de

Willi Weigl
Polstermöbel - Neuanfertigung und Neubezug
Gardinen
Geschenkartikel
Fürstenfeldbrucker Str. 12
82272 Moorenweis
www.willi-weigl.de
Tel.: 0 81 46/ 2 62
Fax.: 0 81 46/74 51
e-mail: willi-weigl@t-online.de

Landmetzgerei Jais
BRUCKER Party-Service
• Alles aus eigener Schlachtung und Herstellung
• Hochwertiges Qualitätsfleisch aus eigener, artgerechter Haltung, mit nur heimischen pflanzlichen Futtermitteln
• Feine Wurstwaren nur aus BRUCKER-LAND-Fleisch
Hauptgeschäft Luttenwang
Tel. 08202/8198
Montag Ruhetag
Filiale Mammendorf
Tel. 08145/996832
Montag Ruhetag
Filiale Olching
Tel. 08142/5066686
Montag Ruhetag
www.landmetzgerei-jais.info

Pässe auf Gültigkeit prüfen

Die großen Ferien rücken näher und der Urlaub ist gebucht. Damit keine unnötige Hektik kurz vor Reiseantritt aufkommt, schauen Sie doch jetzt schon in Ihren Personalausweis / Reisepass und überprüfen dessen Gültigkeit. Als Produktionszeit für diese Dokumente müssen Sie circa drei Wochen einplanen. Zur Beantragung bitte ein aktuelles biometrisches Passbild mitbringen.

Seit dem 1. März 2017 wird der Reisepass in einer modernisierten Version ausgegeben. Er wird aus anderen Materialien und mit neuen Sicherheitsmerkmalen hergestellt: Die bisherige Hardcover-Passdecke wurde durch eine kleinere und flexible Passde-

cke ersetzt. Die Vorder- und die Rückseite des Passes zeigen verschiedene Prägungen. Die Passkarte selbst besteht aus Polykarbonatverbund und übernimmt damit das Sicherheitskonzept des deutschen Personalausweises. Die Titelseite enthält zusätzlich einen individuell personalisierten Sicherheitsfaden, der mit der Dokumentennummer sowie dem Namen des Passinhabers beschriftet ist.

In die Passkarte ist ein durchsichtiger Bereich mit einer Linsenstruktur integriert, diese enthält personalisierte Informationen sowie das Bild des Inhabers. Den neuen Reisepass gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Die Standardvariante mit 32 Sei-

ten kostet für Personen, die ihr 24. Lebensjahr vollendet haben (= 24. Geburtstag) 60 Euro, für jüngere Nutzer 37,50 Euro.

Für Viel-Reiser gibt es für 82 Euro eine größere Version mit 48 Seiten, Personen unter 24 Jahren zahlen für diesen Pass 59,50 Euro. Für ganz Eilige gibt es noch die Möglichkeit der Express-Beantragung, dieser Service kostet 31 Euro extra. Kinderreisepässe werden für Kinder bis zum zwölften Lebensjahr ausgestellt und kosten 13 Euro. Für eine Verlängerung (Aktualisierung) mit neuem Passbild, die immer vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen muss, sind sechs Euro Gebühr fällig.

GEMEINDE MOORENWEIS



Erstkommunion Bei strahlendem Sonnenschein durften am 21. Mai durften Magdalena Kurz, Pia Bader und Juliane Gailer ihre Erstkommunion in der St. Nikolaus Kirche in Dünzelsbach mit Pfarrer Kahnert feiern. TEXT/FOTO: PFARRGEMEINDERAT

Warnung vor Riesen-Bärenklau

Der Riesen-Bärenklau (*Heraclium mantegazzianum*), eine allergene Pflanze, ist weiter auf dem Vormarsch und verdrängt sukzessive die heimische Flora. Der Riesen-Bärenklau – auch unter dem Namen Herkulesstaude bekannt –, breitet sich zunehmend bei uns aus. Die ursprünglich aus dem Kaukasus stammende zwei- bis mehrjährige krautige Pflanze aus der Familie der Doldenblütler, ist in Europa ein etablierter Neophyt.



Die Herkulesstaude wurde zur Giftpflanze des Jahres gewählt, daraus ist zu ersehen, dass von ihr eine nicht zu unterschätzende Gefahr ausgeht. Das bedeutet, dass beim Umgang mit der Pflanze die größte Vorsicht geboten ist. Der Riesen-Bärenklau bildet fotosensibilisierende Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Große Berührungen und Tageslicht können bei Menschen zu schmerzhaften Quaddeln oder sogar schwer heilenden Verbrennungsercheinungen führen. Die Herkulesstaude ist eine oft bis zu 3,5 Meter hohe krautige Staude mit sehr großen, dekorativen Doldenblüten. Die mäßig dicht behaarten Stängel der Pflanze sind an der Basis im Durchmesser zwei bis zehn Zentimeter dick.

Sie besitzen oft zahlreiche große dunkle oder weinrote Flecken. Die Blätter der Herkulesstaude erreichen normalerweise eine Länge von einem Meter, können jedoch auch drei Meter lang werden. Sie können dreiteilig oder fünf- bis neunteilig gelappt sein. Die seitlichen Blattabschnitte können über einen Meter lang und mehr als 20 Zentimeter breit werden. Sie sind

meist wiederum tief geteilt. Die Pflanze ist in Gärten, Parks, an Straßenrändern, in Bach- und Flusstälern sowie auf Brachen anzutreffen und kann dort die heimische Vegetation verdrängen.

Problematisch ist beim Riesen-Bärenklau insbesondere, dass Kinder versucht sind, mit diesen auffälligen und attraktiven Pflanzen zu spielen. Pflanzen, die an Standorten wachsen, an denen sich Kinder aufhalten, sollten daher in jedem Fall entfernt werden. Allerdings ist gerade hier besondere Vorsicht geboten. Bei Arbeiten am Riesen-Bärenklau ist unbedingt Schutzkleidung zu tragen, zu der Handschuhe, Schutzbrille, langärmelige Kleidung und Gummistiefel gehören. Die Arbeiten sollten nur an nicht-sonnigen Tagen durchgeführt werden.

Die Schutzkleidung sollte direkt nach der Pflanzenentfernung umstülpend ausgezogen und an der Außenseite nicht berührt werden. Danach nach der Arbeit ist empfehlenswert. Die Inhaltsstoffe des Pflanzensaftes können durch Textilien wandern. Dies ist auch bei gummibe-

schichteten Handschuhen möglich. Es wird außerdem empfohlen, die Gummistiefel nach der Arbeit von oben her mit Brennspritzen abzubürsten.

Grundsätzlich sollten die Beseitigungsarbeiten vor der Samenbildung erfolgen. Es wird empfohlen, die Pflanze noch im Rosettenstadium am Wurzelansatz mit einem Spaten abzustechen. Geköpfte unreife Fruchtstände können eine Notreife durchmachen, daher sollten die Fruchtstände verbrannt werden oder in den Hausmüll gegeben werden, keinesfalls sollten sie auf den Kompost gelangen. Kann eine Bekämpfung vor dem Aussamen nicht durchgeführt werden, so sind jedenfalls alle Samenstände sehr frühzeitig mit einer Kunststofftüte dicht einzuschlagen. Die später zu rodenden Pflanzenreste sind dann zusammen mit den nicht wieder geöffneten Tüten zu verbrennen. Mit einer konsequenten Bekämpfung des Riesen-Bärenklau kann ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung heimischer Pflanzenarten und zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken geleistet werden.

FOTO: TB

Bestmögliche Versorgung für Ihr Kind.

Mit dem Allianz Kinderpaket sichern Sie sich umfangreichen Schutz für Ihre Kleinen – von privatärztlicher Behandlung im Krankenhaus über Sehhilfen und Heilpraktikerbesuche bis zum Zahnersatz und kieferorthopädischen Leistungen. Ich berate Sie gerne!



Reischl und Obermaier OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbgrund 6
82272 Moorenweis

reischl.obermaier@allianz.de
www.Allianz-Reischl-Obermaier.de

Tel. 0 49.0 81 46 13 99



Schußmann Abbruch – Erdbewegung

- Aushub / Erdbewegung
- Abbruch / Baustoffrecycling
- Grabenräumen / Böschungsbau
- Transporte
- Kies-, Sand- und Humus-Lieferung



Schnell , Sauber und Zuverlässig !

Ulrich Schußmann
Gewerbgrund 3
82272 Moorenweis
e-mail : transporte.ffb@web.de
Telefon 08146 – 99 726 39
Telefax 08146 – 99 726 38
Mobil 0173 – 70 309 28

FREIWILLIGE FEUERWEHR MOORENWEIS

Die Feuerwehr sucht Nachwuchs

Die Moorenweiser Feuerwehr veranstaltet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ab einem Alter von 14 Jahren einen Tag, an dem die Feuerwehr in allen Facetten live erlebt werden kann. Die Feuerwehr ist ein Ehrenamt und Ehrenamt funktioniert nicht ohne die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Darum werden im Rahmen eines Übungs- und Einsatzabends die Aufgaben und die Arbeit der Feuerwehr vorgestellt. „Mittendrin statt nur dabei“ lautet hier das Motto. Zu erleben gibt es tolle Kameradschaft oder zu Neudeutsch, ein tolles Teamwork, Technik die begeistert und viel Spannung bei attraktiven und spontanen Einsatzübungen, bei denen innerhalb realer Szenarien mit Blaulicht und Martinshorn von jeder Teilnehmerin und von jedem Teilnehmer selbst Hand angelegt werden kann. Das leibliche Wohl kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Der Übungs- und Einsatzabend findet am 21. Juli ab 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus

Moorenweis, Ammerseestraße 8, statt. Das Ende ist gegen 24 Uhr geplant. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter 18 Jahren werden von der Feuerwehr zuhause abgeliefert.

Um diese Aktion besser planen zu können bittet die Wehr um eine verbindliche Anmeldung. Das entsprechende Formular kann auf der Homepage www.feuerwehr-moorenweis.de heruntergeladen, oder bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Anmeldeschluss beachten

Die Abgabe der ausgefüllten Formulare muss bitte bis zum 14. Juli bei der Gemeindeverwaltung Moorenweis, Ammerseestraße 8 erfolgen. Alternativ kann das unterschriebene Formular auch per Mail an Kommandant@feuerwehr-moorenweis.de gesendet werden. Unter dieser Adresse können auch noch Fragen zum Verlauf der Veranstaltung gestellt werden.

Zum Appetitanregen empfehlen wir auch unsere Fahrzeugsegnung am 16. Juli, dort wird es auch einen Einblick in unsere Arbeit geben.

FEUERWEHR MOORENWEIS



Fahrzeugsegnung

Die Freiwillige Feuerwehr Moorenweis lädt zur Segnung des neuen Fahrzeuges SW2000 am 16. Juli ein.

Das Programm:

- 9.45 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche
 - 10.45 Uhr: Festzug zum Gerätehaus mit Segnung
 - 11.30 Uhr: Mittagessen
 - 13 Uhr: Beginn Attraktionen für Kinder
 - 14 Uhr: Kaffee und Kuchen
 - 15 Uhr: Schauübung mit Vorstellung SW2000
- Es spielt die Blaskapelle Moorenweis.

Die Freiwillige Feuerwehr Moorenweis freut sich auf ihren Besuch. TEXT/FOTO: FEUERWEHR

Firma Hermann KARL

Öl- und Gasfeuerung · Wartung ·
Regel- und Steuerungstechnik · aller Fabrikate

Eismerszell · St.-Georg-Straße 39
82272 MOORENWEIS

Telefon 0 81 46/16 86
Telefax 0 81 46/70 94
Auto-Telefon 01 70/2 07 72 76

Inhaber Markus Graf

Fürstenfeldbrucker Str. 7
82272 Moorenweis
Tel. 08146 / 389

**Bäckerei
Graf** Seit 1938 in Moorenweis

Bäckerei - Konditorei - Stehcafé

E. Süßmeier KFZ-Reparatur GmbH

- ◆ TÜV*/AU im Haus
- ◆ Unfallinstandsetzung
- ◆ Klima-Reifenservice
- ◆ Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen

82272 Moorenweis
Lindenstraße 10

Telefon
08146/8 16

* Hauptuntersuchung nach §29 STVZO durch den TÜV Bayern

FREIWILLIGE FEUERWEHR GRUNERTSHOFEN



Neuer Stellvertreter

Nach 15 Jahren trat Franz Paul Niedermeier jun. von seinem Amt als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Grunertshofen zurück. Im Rahmen einer Feuerwehr-Dienstversammlung am 24. Mai fand die Neuwahl statt. Gewählt wurde Stephan Hörmann. Die erforderlichen Lehrgänge hat Hörmann erfolgreich absolviert, und er erfüllt auch im Übrigen die persönlichen Voraussetzungen für dieses Ehrenamt. Bürgermeister Joseph Schäffler bedankte sich bei Franz Paul Niedermeier für nunmehr über 15 Jahre im Amt des stellvertretenden Kommandanten und hofft, dass er auch künftig als aktiver Feuerwehrmann zur Verfügung steht und so die Tagesalarmsicherheit der Grunertshofener Wehr stärkt. Dem Nachfolger Stephan Hörmann wünscht er für sein neues Amt viel Erfolg und alles Gute.

TEXT/FOTO: GEMEINDE MOORENWEIS



Dornröschen und der verflixte 13. Teller

Die Moori Theater Kids und der Singkreiskinder der Liedertafel Moorenweis haben auch heuer wieder mit viel Engagement aller Beteiligten ein Stück auf die Bühne gebracht. Seit acht Jahren gelingt es den Moori Kids Damen Ursula Kindler, Petra

Schäffler und Martina Krenn ein Theaterstück zu finden, auf die Anzahl der Kinder zu erweitern und auch personenbezogen umzuschreiben. Ebenso wurden mit Gertraud Schöttl die Lieder ausgesucht und adaptiert. Danke an der Stelle für die Bereitschaft, ge-

meinsam auf oder vor der Bühne zu stehen.

Neu interpretiert

„Dornröschen – oder „Der verflixte 13. Teller“ hieß das Stück heuer. Interessante Aspekte eines Märchenklassi-

kers in unsere Zeit transferiert. Ja, was passiert, wenn ein König die 13. Fee seines Reiches nicht zur Taufe seiner Tochter einlädt und besagte Fee daraufhin einen unbeachten, bösen Wunsch ausspricht, den sie eigentlich nicht so gemeint hat? Im

übertragenen Sinn sollte man sich wohl immer überlegen, was man wem wünscht. Oft dauert es wirklich sehr lange, bis das Unheil wieder gerichtet ist. In diesem Fall auf nette Art und Weise. 100 Jahre waren gleich vorbei.

TEXT/FOTOS:THEATERGRUPPE MOORENWEIS

Feier zum Abschluss der Kirchenrenovierung

Um sie vor Schäden zu schützen, wurde die Filialkirche St. Peter und Paul in Langwied im vergangenen Jahr renoviert. Die Arbeiten sind fertiggestellt, und das wird nun gefeiert.

Im vergangenen Jahr wurde die Filialkirche St. Peter und Paul in Langwied gründlich renoviert. Bei der letzten Instandsetzung in den Jahren 1966 und 1967 wurde der vom Einsturz bedrohte Turm abgetragen und neu errichtet. Der gesamte Dachstuhl und dessen Auflager wurden damals allerdings nur behelfsmäßig instandgesetzt. Um die Kirche zukünftig vor größeren Schäden zu bewahren, war deshalb eine umfangreiche Sanierung des Dachstuhls dringend notwendig.

Schutz für Fundament

Ferner musste auch der im Jahr 1988 im Sockelbereich aufgebrachte Sanierputz erneuert werden. Das Fundament wurde im Zuge der Rehabilitation des Bauwerks durch geeignete Maßnahmen gegen Feuchtigkeit geschützt und der Putz durch einen zeitgemäßen Feuchtigkeitsregulierputz ersetzt. Außer-



dem mussten die durch die Baumaßnahmen an der Stuckdecke verursachten Schäden repariert und die morschen Bankpodeste erneuert werden.

Die gesamten Baumaßnahmen wurden mit dem Projektmanagement der Diözese Augsburg und der unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes abgestimmt und unter Beachtung der Vorgaben des Denkmalschutzes ausgeführt. Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgte durch Zuschüsse der

Bischöflichen Finanzkammer, der Gemeinde Moorenweis, des Landkreises Fürstentfeldbruck, des Bezirkes Oberbayern, sowie durch Spenden und Rücklagen der Kirchenstiftung Purk/Langwied. Am Freitag, 30. Juni, findet um 18 Uhr ein Festgottesdienst zum Abschluss der gelungenen Instandsetzung statt. Die Gottesdienstbesucher werden eingeladen, im Anschluss das Ereignis bei einem gemeinsamen Fest gehend zu feiern.

TEXT/TB-FOTO: FRANZ ZIMMERMANN

MÄNNER MODE
EXTRA STARK + ÜBER-GROSS

Ihr Fachgeschäft in der Region!

CLUB OF COMFORT Bequemhosen und Jeans in über 35 Größen!

ETERNA bügelfreie Hemden bis Kragenweite 52

Herrenmode Eisenmann

Fürstentfeldbrucker Str. 14b
82272 MOORENWEIS
Telefon: 08146/239
www.eisenmann-mode.de
Mo,Di,Do,Fr 10-18 Uhr
Mittwoch und Samstag 10-14 Uhr

Schreinerei Holzmüller GmbH

Möbel für Heim + Objekt Fenster
Innentüren Haustüren

Schreinerei Holzmüller GmbH · Jahnstr. 7 · 82272 Moorenweis

Tel. 08146/94084 E-Mail: info@schreinerei-holzmueller.de
Fax 08146/94085 Internet: www.schreinerei-holzmueller.de

Ferienprogramm

Mit den Angeboten für das diesjährige Ferienprogramm läuft es heuer eher dürftig. Bislang gibt es sieben Programmpunkte, bei denen insgesamt 120 Kinder teilnehmen können. Letztes Jahr waren es 22 Anmeldungen für 330 Kinder. Um das offizielle Ferienprogramm starten zu können, benötigt die Gemeinde noch mindestens

sechs bis acht Angebote, die bis spätestens 22. Juni, 20 Uhr, per Mail (h.ernst@moorenweis.bayern.de) gemeldet werden müssten. Falls bis zu diesem Termin die nötige Anzahl an Programmpunkten nicht zusammenkommt, kann das Ferienprogramm in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.

GEMEINDE MOORENWEIS

Fast perfekte Punktlandung

Vom 18. April bis 2. Mai fand das Frühjahrs-Preisschießen der Edelweiß-Schützen Moorenweis statt. Gewertet wurde nach dem „Blatt'l-Ring“ Prinzip. Mit einer nahezu perfekten Punktlandung belegte Ludwig Franz mit einem 8,5 Teiler den ersten Platz. Den zweiten und dritten Platz belegte Petra Trauner mit 95 Ringen und Johanna Muggenthaler mit einem 16,1 Teiler. SCHÜTZENVEREIN

Wanderpokal erobert

Beim Stockturnier der Vereine in Dünzelbach erlangte der Obst- und Gartenbauverein Dünzelbach den ersten Platz. Es nahmen insgesamt neun Mannschaften teil. Nach einem spannenden

Endspiel entschieden die besseren Stocknoten. Die Mannschaft des OGV mit Spielführer Alois Iglhaut erhielt nach einem Jahr Pause mal wieder den begehrten Wanderpokal. STOCKSCHÜTZEN



Sanierung der Mehrzweckhalle In der Zeit vom 4. Juni bis 12. September findet der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Mehrzweckhalle statt. Folgende Arbeiten sind für diesen Zeitraum geplant: Anbau eines Lagerraumes, Erneuerung und Dämmung der Prallwände im Innenbereich und Einbau einer neuen Fluchtwege-Beleuchtung. Während der Sommerferien ist die Mehrzweckhalle komplett gesperrt. TEXT/FOTO: GEMEINDE MOORENWEIS

Ausflug in die Mozartstadt

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Moorenweis fährt am Sonntag, 25. Juni, in die Mozartstadt Salzburg. Im Bus sind noch Plätze frei.

Salzburg hat etwa 150 000 Einwohner und umfasst eine Fläche von circa 66 Quadratkilometern. Besiedelt wurde die Gegend von den Kelten bereits im sechsten Jahrhundert vor Christus. Im Jahr 45 nach Christus erhielt es von den Römern erstmals Stadtrecht. Mit dem Weströmischen Reich ging auch diese Siedlung unter.

696 nach Christus schenkte der Bayernherzog Theodor II. das Gebiet dem Heiligen Rupert, damals Bischof von Worms, um es zu missionieren. 793 wurde Salzburg Bistum und 798 Erzbistum. In den folgenden Jahrhunderten war Salzburg mal bayerisch mal österreichisch. Seit 1816 gehört es endgültig zu Österreich.

Die Altstadt von Salzburg ist seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe. Die bekannteste Adresse Salzburgs ist wohl die Getreidegasse Nummer 9. Hier ist am 27. Januar 1756 Wolfgang Amadeus Mozart geboren worden. 1773 siedelte die Familie Mozart an das andere Ufer der Salzach an den Makartplatz um. Hier ist in unmittelbarer Nähe des Mozarthauses am 5. April 1908 der weltberühmte Diri-

gent Herbert von Karajan geboren worden.

Das Wahrzeichen von Salzburg ist die Festung Hohensalzburg, 120 Meter über der Stadt gelegen. 1077 wurde mit ihrem Bau begonnen. In den folgenden Jahrhunderten wurde sie immer wieder erweitert und befestigt. Sie bedeckt eine Fläche von circa 30 000 Quadratmetern. Im Mittelalter galt sie als uneinnehmbar. Das nutzten die Salzburger Fürsterzbischofe und zogen von der alten Residenz auf den Berg.

Eine neue Residenz wurde gebaut

Erst dem Fürsterzbischof Wolf-Dietrich von Raitenau wurde es da oben zu unbequem. 1588 ließ er die neue Residenz erbauen. In der Folgezeit diente die Festung mal als Gefängnis mal als Kaserne. Heute sind dort Museen und eine Gastwirtschaft untergebracht. Zu erreichen ist die Festung entweder zu Fuß oder – weniger schweißtreibend – mit der Festungsbahn.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts ließ der Erzbischof Wolf-Dietrich den heutigen dem Heiligen Rupert gewidmeten Dom errichten. Leider wurde er im Zweiten Weltkrieg arg in Mitleidenschaft gezogen und konnte erst 1959 wieder eröffnet werden. Sehenswert ist hier das Taufbecken, in dem schon Wolfgang Amadeus Mozart getauft wur-

de. Um 11.30 Uhr ist hier eine Gelegenheit zum Besuch der Heiligen Messe.

Auf dem Domplatz wird alljährlich seit 1920 während der Salzburger Festspiele der „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal aufgeführt. Erzbischof Wolf-Dietrich ließ für seine Mätresse auch das Schloss Mirabell erbauen. Umgeben ist das Schloss von einmalig schönen Parkanlagen. Kaiser Franz-Joseph höchstpersönlich verfügte 1854 – im Jahr seiner Heirat mit Sisi –, dass die Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen.

Das Schloss Hellbrunn ließ sich Erzbischof Marcus Sittikus 1616 vor den Toren Salzburgs als Fluchtort vor den Alltagsgeschäften erbauen. Umgeben ist das Schloss von Parkanlagen in der Größe von 63 Hektar. In der Nähe ist das Monatsschlössl. Es soll angeblich während eines Monats erbaut worden sein.

Natürlich kann Salzburg auch vom Wasser aus oder mit dem Fiaker besichtigt werden. Der Ausflug endet mit einem gemütlichen Beisammensein im Berggasthof Weingarten Ratzingerhöhe bei Rimsting.

Im Bus sind noch einige Plätze frei. Kurzentschlossene, auch Nichtmitglieder, können sich noch bei Familie Kirchner, Pfarrer-Friedl-Strasse 3, Telefon 0 81 46/18 87 anmelden.

KRIEGER UND SOLDATENVEREIN

Adelholzener
Getränke Böck
Getränkemarkt
Geschenkkörbe für jeden Anlass
Mo-Fr 8.00-18.15 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr
Moorenweis Gewerbering 1
Tel. 08146/7596 Fax 08146/998231

- Planung • Beratung
- Elektroinstallation
- Industriemaschinen-Installation
- Photovoltaik
- Solarthermanlagen
- Schwachstromanlagen
- Reparatur und Kundendienst

STEGGLICH
ELEKTROANLAGENBAU

82272 Moorenweis • Bergstr. 2 • Tel. 08146/1255
Fax 08146/7454 • Email: elektro-steglich@t-online.de

Der Schreiner machts g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

Wohnideen vom Land
Huber
Ihre Schreinerei

Warum muss man Schrauben zwingen?
www.wohnen-huber.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio • Moorenweis • Tel. 08146/7597

SPATENSTICH FÜR DREI-MILLIONEN-EURO-PROJEKT

Hurra, der Kindergarten-Bau beginnt

Rund sechs Jahre hat der Waldorfkindergarten Marthashofen (Gemeinde Grafrath) den Neubau seines Kinderhauses geplant und mit den Kommunen um Zuschüsse gerungen. Jetzt erfolgte der Spatenstich für das Drei-Millionen-Euro-Projekt – allerdings ohne die Förderung vieler der umliegenden Gemeinden.

VON ANDREAS DASCHNER

Lediglich die Heimatgemeinde Grafrath und die Nachbargemeinde Moorenweis haben sich zu einem Zuschuss entschlossen. Alle anderen Kommunen, deren Kinder die Einrichtung besuchen – wie Fürstenfeldbruck oder Türkenfeld –, hatten abgewunken. Für den Moorenweiser Rathauschef Joseph Schäffler (CSU) gab es darum auch einen Sonderaplaus beim Spatenstich. Günter Kaul vom Altenwerk Marthashofen nannte es „eine große Freude, dass sich zumindest eine Gemeinde von außerhalb beteiligt“.

Für Schäffler war dies selbstverständlich, wie er erklärte: „Wir haben schließlich auch Kinder in der Einrichtung und wollen unserer Verpflichtung nachkommen.“ Der Waldorfkindergarten trage zum vielfältigen Angebot seiner Gemeinde bei der Kinderbetreuung bei. Drei Kindergartengruppen und eine Krippe werden auf dem Areal entstehen. 75 Kinder sollen betreut werden.

„Jetzt geht’s wirklich los“, sagte Claudia Kuhles, Geschäftsführerin des Vereins Waldorf-Kindergarten Marthashofen, strahlend. Bald sei



Eltern, Kinder, Erzieher, Bürgermeister – alle jubeln, endlich geht’s los.

FOTO: WEBER

es für die Kinder nicht mehr so eng wie in der alten Villa auf dem Gelände, in der der Kindergarten derzeit untergebracht ist. „Und auch die Betreuerinnen bekommen endlich einen Personalraum.“

Ein gutes Jahr hat Kaul als Bauzeit ins Auge gefasst: „Das Kindergartenjahr 2018/2019 soll schon im Neubau beginnen.“ Die Finanzierung stehe so weit, 3,2 Millionen Euro stehen zur Verfügung. „Erste Schätzungen nähren aber die Hoffnung, dass wir dieses Geld nicht ganz ausgeben müssen“, sagt Kaul.

Mit den Eltern habe man schon über eine Eigenbeteiligung gesprochen. An Geldern fließen von Grafrath 1,8 Millionen und von Moorenweis 160 000 Euro. Die Haushalte beider Gemeinden werden aber nicht mit dem vollen Betrag belastet. Etwa 60 000 Euro bekommt Moorenweis

über staatliche Zuschüsse wieder herein, bei Grafrath sind es rund 600 000 Euro. Außerdem handelt es sich bei etwas mehr als 300 000 Euro des Geldes um ein zinsloses Darlehen der beiden Gemeinden an den Verein.

„Damit hat das Kinderhaus eine langfristig gesicherte Zukunft“, sagte Grafraths Bürgermeister Markus Kennerknecht (parteilos). Was man an der Einrichtung habe, erkenne man am Zulauf, den der Kindergarten erfahre. „Der spricht für sich.“ Die Beteiligung der Gemeinde Moorenweis bezeichnete Kennerknecht als „praktisches Beispiel für eine gute kommunale Zusammenarbeit“.

Dass andere Gemeinden dies verweigert haben, könnte für diese zum Bumerang werden, denn deren Kinder werden bei der Belegung der Plätze nachrangig behandelt. Grafraths Vize-Bürgermeisterin Ingrid Wild hat bereits

Probleme in Kottgeisering ausgemacht. „Die Gemeinde hat schon nach Plätzen in Grafrath gefragt“, sagt sie.

Dort sei aber alles voll – Probleme, die der Moorenweiser Gemeindechef durch die Beteiligung nicht hat.

Treppen und Möbel nach Maß
Innenausbau und Türen



Johannes Seiler

- Treppen in jeder Bauart
- Stufen auf Beton
- Geländer in verschiedensten Ausführungen
- Möbel, Türen und Innenausbau in sämtlichen Stilrichtungen

Denkmalstraße 3
82272 Moorenweis
☎ 0 81 46 / 2 82
Fax 0 81 46/94 50 84
info@schreinerseiler.de
www.schreinerseiler.de

Markus Höflmayr

Baugeschäft • Baustoffe

- ♦ Planung
- ♦ Bauleitung
- ♦ Rohbau
- ♦ Putzarbeiten
- ♦ Umbau und Sanierung
- ♦ Schlüsselfertiges Bauen



Bergstr. 4
82272 Moorenweis
Telefon 08146 / 99 73 43
info@bau-hoeflmayr.de
www.bau-hoeflmayr.de

Ziel 21 unterstützt Stadtradeln

Auch in diesem Jahr nimmt der Landkreis Fürstenfeldbruck am bundesweiten „Stadtradeln“ teil. Vom 25. Juni bis 15. Juli können und sollen Sie alle in die Pedale treten mit dem Ziel, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Es werden alle Kilometer, die Sie mit dem Fahrrad zurücklegen – egal ob beruflich oder privat – bewertet. Im letzten Jahr haben sich im Landkreis Fürstenfeldbruck bereits 2818 Radler beteiligt, die zusammen 472 000 Kilometer erradelt haben.

Dieses Jahr soll die 500.000 Kilometer-Grenze durchbrochen werden. Mitmachen können alle, die im Landkreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Anmeldung unter www.stadtradeln.de/landkreisfuerstenfeldbruck oder Kilometer auf den in den Rathäusern ausliegenden Flyern schriftlich erfassen und bei der jeweiligen lokalen Koordination abgeben. Am 25. Juni gibt es eine Auftaktveranstaltung mit Sternfahrt ab Kottgeisering

(Dorfplatz, 10 Uhr), Grafrath (S-Bahn, 10.40 Uhr), Schöngeising (Gemeindeverwaltung, 11.30 Uhr), Fürstenfeldbruck (Volksfestplatz, 10.45 Uhr), Gröbenzell (Alte Schule, 11 Uhr), Puchheim (S-Bahnhof, 11.10 Uhr), Germering (S-Bahnhof, 11.20 Uhr), Alling (Maibaum, 11.55 Uhr), Biburg (Maibaum, 12.15 Uhr), Mammendorf (Rathaus, 11.30 Uhr), Maisach (Rathausplatz, 11.45 Uhr). Ziel der Sternfahrt ist gegen 12.30 Uhr Fürstenfeldbruck.

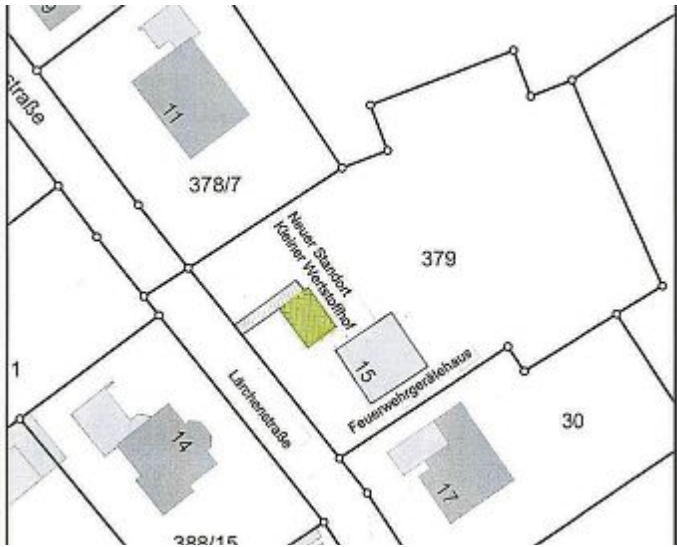
ZIEL 21

SÜSSMEIER
HEIZUNGSTECHNIK

ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

**ÖL-GAS-FEUERUNG · SOLAR-HOLZPELLETS-
U. HACKSCHNITZELANLAGEN · KUNDENDIENST
PLANUNG U. BERATUNG · WÄRMEPUMPEN**

82272 MOORENWEIS
Birkenstraße 4 · Tel. 08146/289
ws@suessmeier-heizung-solar.de
www.suessmeier-heizung-solar.de



Neuer Wertstoffhof

Der kleine Wertstoffhof in Grunertshofen wird verlegt. Der neue Standort liegt, wie vom Moorenweiser Gemeinderat einstimmig beschlossen, am Feuerwehrgelände in der Lärchenstraße. Bisher befand sich der Wertstoffhof auf einem Privatgrundstück. Dieses ist verkauft worden und soll für Wohnbebauung genutzt werden.

Der neue Standort stößt auf Zustimmung im Ort, nur die direkten Nachbarn fürchten Lärm. Der vorgeschriebene Mindestabstand von 15 Metern zur Wohnbebauung wird aber eingehalten, Glascontainer will man sogar erst in einem Abstand von 20 Metern aufstellen. Außerdem sollen gedämmte Container verwendet werden.

stadtwerke fürstentfeldbruck

Weil's leichter ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: ökostrom-ffb.de

ökostrom-ffb.de

TRINKWASSERWERTE

Nitratgehalt weit unter Grenzwert

Nachfolgend informiert die Gemeinde Moorenweis ihre Bürgerinnen und Bürger auszugswise über die Trinkwasserwerte, die regelmäßig im Rahmen der Eigenüberwachung zu ermitteln sind. Die Untersuchungsberichte können während der allgemeinen

Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Moorenweis eingesehen werden.

Hartes Wasser in Moorenweis

Den nachstehenden Untersuchungsparametern können

Sie beispielsweise entnehmen, dass die Gesamthärte 19,8 °dH beziehungsweise dem Härtebereich „hart“ entspricht oder der Nitratgehalt des Trinkwassers bei 17,4 mg/l (Grenzwert = 50 mg/l) liegt.

GEMEINDE MOORENWEIS

Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV / chemisch-technische und hygienische Parameter

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen					
Färbung (vor Ort)		farblos			EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne			DEV B 1/2
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		ohne			DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar			DIN EN ISO 7027-C2
Physikalisch-chemische Parameter					
Temperatur (Labor)	°C	11,2	0		DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	9,3			DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	560	1	2500	EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	620	1		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,42	0	6,5 – 9,5	DIN 38404 (C5)
SAK 436 nm (Färbung, quant.)	m-1	o.A.	0,1	0,5	DIN EN ISO 7887 (C1)
SAK 254 nm	m-1	o.A.	0,1	1	DIN 38404-3 (C3)
Kationen					
Calcium (Ca)	mg/l	95,2	0,5		>20 ¹¹⁾ DIN EN ISO 11885 (E22)
Magnesium (Mg)	mg/l	28,0	0,5		DIN EN ISO 11885 (E22)
Natrium (Na)	mg/l	4,8	0,5	200	DIN EN ISO 11885 (E22)
Kalium (K)	mg/l	0,8	0,5		DIN EN ISO 11885 (E22)
Ammonium (NH4)	mg/l	o.A.	0,01	0,5	EN DIN ISO 15923-1 (D42)
Anionen					
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,59	0,05		>1 ¹²⁾ DIN 38409-7 (H7)
Chlorid (Cl)	mg/l	7,4	1	250	EN ISO 15923-1 (D42)
Sulfat (SO4)	mg/l	14,7	1	250	EN ISO 15923-1 (D42)
Orthophosphat (o-PO4)	mg/l	o.A.	0,05		DIN EN ISO 10304-1 (D20)
Kieselsäure (SiO2)	mg/l	o.A.	0,1		DIN EN ISO 11885 (E22)
Nitrat (NO3)	mg/l	17,4	1	50	EN ISO 15923-1 (D42)
Nitrit (NO2)	mg/l	o.A.	0,02	0,5	EN ISO 15923-1 (D42)
Summarische Parameter					
DOC	mg/l	0,6	0,5		DIN EN 1484 (H3)
Anorganische Bestandteile					
Mangan (Mn)	mg/l	o.A.	0,005	0,05	DIN EN ISO 11885 (E22)
Eisen (Fe)	mg/l	o.A.	0,005	0,2	DIN EN ISO 11885 (E22)
Aluminium (Al)	mg/l	o.A.	0,02	0,2	DIN EN ISO 11885 (E22)
Arsen (As)	mg/l	o.A.	0,001	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Gasförmige Komponenten					
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,69	0,01		<0,2 ¹³⁾ DIN 38409 (H7)
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	8,9	0,1		>3 ¹⁴⁾ DIN EN 25813 (G21)
Berechnete Werte					
Gesamthärte	°dH	19,8	0,3		<keine Angabe>
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	3,53	0,05		DIN 38409-6 (H6)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,53	0,05		<keine Angabe>
Härtebereich		hart			<keine Angabe>
Carbonathärte	°dH	18,5	0,14		<keine Angabe>
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	570	10		<keine Angabe>
pH-Wert (berechnet)		7,36		6,5 – 9,5	<keine Angabe>
pH-Wert n.Carbonatsätt. (pHC)		7,23			<keine Angabe>
Sättigungs-pH (n.Langeller,pHL)		7,17	0		<keine Angabe>
Delta-pH-Wert: pH(ber.) – pHC		0,13			<keine Angabe>
Sättigungsindex		0,18			<keine Angabe>
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	33	1		<keine Angabe>
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	46	0		<keine Angabe>
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-17		5	DIN 138404-10-R3 C10-R3)
Pufferintensität	mmol/l	1,56			<keine Angabe>
Kationenquotient		0,03			<keine Angabe>
Kupferquotient S		43,14			>15 ¹⁵⁾ DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,12			<0,5 ¹⁶⁾ DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,84			>3/<1 ¹⁶⁾ DIN EN 12502
Ionenbilanz	‰	-1			<keine Angabe>

¹¹⁾ Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“

¹²⁾ Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und -speichersystemen“

¹³⁾ Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspricht ca. 20 mg/l)

Offene Laufgruppe

Die Offene Laufgruppe Moorenweis wurde heuer am Palmsonntag durch die Initiative von Rudi Holzmüller und Frank Hellwig gegründet. Die Gruppe hat mittlerweile elf Läufer, die sich jeden Freitag um 20 Uhr an der TSV-Stockbahn zum Laufen treffen. Zusätzlich treffen sich die Läufer

spontan über einen WhatsApp Laufgruppen-Chat. Es gibt Anfänger wie Marathonläufer in der Gruppe. Wer mitlaufen beziehungsweise -joggen möchte oder es lernen will: E-Mail an offene-laufgruppe.moorenweis@gmx oder Tel. 0 81 46/9 97 90 77.

RUDOLF HOLZMÜLLER

Schreinerei KECKEIS

Familienbetrieb seit 50 Jahren

Römerstr. 14 · 82272 Moorenweis
Tel. 08146/427 · Fax 08146/75 55
Mobil-Tel. 0177/660 23 88
www.schreinerei-keckeis.de

- ▶ UNILUX/WERU Fenster
- ▶ Holz- und Aluminium-Haustüren
- ▶ Individueller Innenausbau aus eigener Fertigung
- ▶ Möbel nach Mass
- ▶ Massivholz-Treppenanlagen

Moorenweiser Veranstaltungskalender 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni					
Sa	24.06.	19:00	Sonnwendfeier nur bei gutem Wetter!	Sportplatz Moorenweis	TSV Moorenweis
Juli					
Sa	01.07.	19:30	Stadtfest	Jagdstadt an der Albershofener Straße	Jagdgenossenschaft Moorenweis
Sa	01.07.		Wies-Wallfahrt		Pfarrgemeinde Moorenweis
Sa	01.07.	14:00	Kinder- und Jugendchorsingen	Günzelhofen	Sängerkreis Fürstenfeldbruck
Sa	08.07.	19:00	Kreissingen	Stadthalle Fürstenfeldbruck	Stadthalle Fürstenfeldbruck
So	16.07.	09:45	Fahrzeugsegnung der Freiwilligen Feuerwehr Moorenweis	Kirche St. Sixtus Moorenweis	Freiwillige Feuerwehr Moorenweis
Fr	21.07.	17:00	Erlebnisabend der Neuzugänge	Feuerwehrhaus Moorenweis	Feuerwehr Moorenweis
Sa	22.07.	19:00	Jubiläumsparty zum 25jährigen Bestehen	Tennisanlage an der Albertshofener Straße	Tennisabteilung des TSV Moorenweis
Sa	29.07.		Altpapiersammlung		TSV Moorenweis
So	30.07.		Ausflug mit Messe in der Wieskirche		Liedertafel Moorenweis
August					
So	06.08.	09:45	Patrozinium	Kirche St. Sixtus Moorenweis	Pfarrgemeinde Moorenweis
So	27.08.	11:00	Patrozinium	Kirche St. Bartholomäus Steinbach	Pfarrgemeinde Moorenweis
September					
Sa	09.09.	20:00	Wiesn-Warm-Up	TSV-Halle an der Jahnstraße	Gardeabteilung des TSV Moorenweis

Intelligente Stromzähler

Ab 2017 werden Stromverbraucher mit neuen, intelligenten Stromzählern ausgestattet. Diese Messgeräte (Smart Meter) zeigen den Energieverbrauch über den gesamten Tag und speichern die Daten, die über eine Schnittstelle an den Energieversorger übermittelt werden können.

Der Austausch der bisherigen Stromzähler erfolgt stufenweise: Zuerst werden Stromverbraucher mit Energieverbräuchen mit mehr als 10 000 kWh umgestellt. Als nächstes folgen Verbraucher mit stromerzeugenden Anlagen (also zum Beispiel Photovoltaikanlagen), die mehr als 7000 kWh im Jahr produzieren. Erst danach sollen Verbraucher mit 6000 bis 10 000

kWh / Jahr einen neuen Zähler erhalten. Stromverbraucher mit unter 6000 kWh jährlichem Verbrauch können sich auf freiwilliger Basis Smart Meter einbauen lassen.

Diese intelligenten Geräte sollen zur Energiewende beitragen und den Haushalten helfen, Strom zu sparen: Die digitale Technik misst den Stromverbrauch alle 15 Minuten und somit kann vom Stromverbraucher erkannt werden, wo bestimmte Verbrauchsspitzen auftreten. So liefert diese neue Messinfrastruktur für den Verbraucher, aber auch für den Versorger viele neue Daten, da Lastverläufe präziser beschreiben werden und dazu verhelfen können, ein Sparpotenzial besser zu erkennen. Durch

die Kommunikationsfähigkeit der Smart Meter wird es zukünftig möglich sein, flexible Stromtarife anzubieten und zu nutzen. So können in Zeiten günstigen Stroms hohe Verbraucher gezielt angesteuert werden und verhelfen so zu einer Entlastung des Geldbeutels. Infos gibt es bei Ziel 21 unter Tel. 0 81 41/ 51 92 25 oder per Mail an info@ziel21.de. **ZIEL 21**



Jubiläumsfeier

Am 9. April vor 25 Jahren wurde die Tennisabteilung von 44 tennisbegeisterten TSV-Mitgliedern gegründet. Zum Abteilungsleiter wurde Richard Heinzinger gewählt, der dieses Amt bis 2013 ausübte. In den Anfangsjahren wurde auf der Tennisanlage-Braun an der Pappelstraße gespielt, die später von der Gemeinde Moorenweis zur Ortserweiterung gekauft wurde. Mit viel Engagement der Tennisspieler und der Unterstützung von ortsansässigen Firmen wurde im Juli 1996

vier Tennisplätze, eine Schlagwand und ein Vereinsheim fertiggestellt, das 2004 erweitert wurde. Die Tennisabteilung hat zurzeit 126 Mitglieder und Gerhard Rupp ist der 1. Vorsitzende. Am Samstag, 22. Juli, feiert die Tennisabteilung ihr 25-jähriges Bestehen auf der Tennisanlage. Tagsüber wird ein Teamwettbewerb der Moorenweiser Vereine stattfinden, ab 19 Uhr sind alle Moorenweiser zur Jubiläums-Party eingeladen. Die Party findet bei jeder Witterung statt. **ABT. TENNIS**

Sicher wohnen - mit Schüco Fenster und Haustüren
hochwärmendämmende PVC-Profile | Einbruchhemmung bis RC 2
vielfältige Design- und Farbmöglichkeiten
Wintergärten
Sanierungskellerfenster
Haustür-Vordächer
Rollläden

HEIGL
Fensterbau GmbH

SCHÜCO Tel. 08146 - 244 Maisachweg 5-7 82272 Moorenweis
Fax. -1701 info@heigl-fenster.de www.heigl-fenster.de

**SIE wollen BAUEN?
Dann brauchen Sie ...**

- ... eine Baugrube?
- ... einen Kanal?
- ... eine Regenentwässerung?
- ... oder andere Erdarbeiten?

Wasserabsetzbecken und Pumpen mit A-Schlauch zu vermieten!

Gerne für Sie da: ERDARBEITEN RICHARD METZGER
Römerstraße 15 · 82272 Moorenweis
Rufen Sie an Tel. (0 81 46) 18 74 · Fax (0 81 46) 99 61 86

Edwin Süßmeier Brennstoffe

Pellutz Holzpellets Diesel Heizöl

Pellutz Brennstoffe GmbH
Edwin Süßmeier

Schönauer Ring 26b 82269 Kaltenberg **Tel.: 0 81 93 / 42 42**
www.pellutz.de

Ihr Baupartner

Müller & Mayr GmbH

Baugeschäft
Baustoffe

www.muema.de
mueller+mayr@muema.de

Zell b. Dünzelsbach • 82272 Moorenweis • Tel. 08146/7633 • Fax 08146/7672

Hilfe und Unterstützung sind dringend notwendig

Über die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres berichteten der Vereinsvorsitzende Franz Drexl und Geschäftsführerin Gerti Riedl-Steininger bei der Mitgliederversammlung der Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis am 17. März. Zum 31. Dezember letzten Jahres zählte der Verein 409 Mitglieder.

Dass Hilfe und Unterstützung dringend notwendig sind und auch dankbar angenommen werden, beweisen die 22 269 Einsatzstunden, die in den Bereichen häusliche Alten- und Krankenpflege, Betreuung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfe, Kinderpark, Betreuung, Seniorengymnastik, Besuchsdienst und der Bastelgruppe geleistet wurden. Darin enthalten sind circa 1584 ehrenamtliche Stunden, die in allen genannten Tätigkeitsfeldern, einschließlich Vorstand, erbracht wurden.

21 ehrenamtliche Besuchsdienstmitarbeiter besuchten 96 ältere und kranke Personen in der Gemeinde. Frau Kirsch besuchte am abgelaufenen Geschäftsjahr 54 Personen im Kreiskrankenhaus

Fürstfeldbruck. Im Jahr 2016 wurden insgesamt circa 3,1 Prozent mehr Einsatzstunden geleistet als im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Der Vorsitzende würdigte das Engagement der Mitarbeiterinnen. „Damit alle Aufgaben jeden Tag verantwortungsvoll geleistet werden können, braucht man eine strukturierte Organisation, gutes Personal, also Mitarbeiter mit viel Einsatzbereitschaft, Motivation und Belastbarkeit.“ Aufgrund der leicht rückläufigen Mitgliederzahl appellierte er an die Bereitschaft der Bürger in der Gemeinde dem Verein beizutreten. „Viele Mitglieder sind die Basis des Vereins, sie festigen das Fundament auf dem die sozialen Aufgaben für unsere Mitbürger geleistet werden können.“

Franz Drexl und die Geschäftsführerin Gerti Riedl-Steininger bedankten sich für die vielen Spenden, die ein Ausdruck der Anerkennung der geleisteten Arbeit sind und damit die soziale Arbeit der Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis unterstützen. Ein besonderer Dank galt auch der Gemeinde Moorenweis für die alljährliche Bezuschussung für die Erfüllung von sozialen Aufgaben in der Gemeinde.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde von verschiedenen Aktivitäten und Angeboten berichtet. Ganzjährig wurden Kurse zum Thema „Sturzprävention“ und „geistig fit bleiben“

durchgeführt. Jeden Dienstagnachmittag trafen sich bewegungsfreudige Seniorinnen zur Seniorengymnastik. Gerne besucht und geschätzt als Entlastungsangebot für pflegende Angehörige wurden unsere Betreuungsgruppen am Mittwoch und Donnerstag.

Die pflegenden Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen wurden eingeladen, die Angehörigengruppe, die jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet, zu besuchen. Das Angebot unter der Leitung von Frau Cornelia Eckhard folgt unserem sozialen Auftrag in der Gemeinde und ist kostenfrei. Die Termine für das laufende Jahr können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Neues Pflegegesetz

Bei mäßigem, regnerischem Wetter, was der guten Laune jedoch keinen Abbruch tat, konnte Anfang September die beliebte Dampferfahrt auf dem Ammersee stattfinden. Für die 22 Teilnehmer und die ehrenamtlichen Helferinnen wurde der Tag, trotz Regenwetter, zu einem abwechslungsreichen und gelungenen Ausflug. 18 Mitgliedern konnte im vergangenen Jahr zu besonderen Geburtstagen gratuliert werden.

Die Geschäftsführerin informierte über die gesetzlichen Neuerungen in der Pflegeversicherung. Zum 1. Januar 2016 ist das neue Pflege-

stärkungsgesetz in Kraft getreten (PSG II). Das Kernstück des PSG II ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes, der zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist. Ab dem Jahr 2017 wird Pflegebedürftigkeit vollkommen neu gesehen. Jetzt werden die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in allen Lebensbereichen betrachtet und mit in die Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse einbezogen.

Alle Menschen, die derzeit Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen, wurden zum 1. Januar 2017 durch ihre Pflegekasse automatisch in den jeweiligen Pflegegrad übergeleitet. Es musste dazu kein neuer Antrag gestellt werden. Zur Finanzierung wurde der Beitragssatz in der Pflegeversicherung um 0,2 Prozent angehoben. Der zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI beträgt für alle Pflegebedürftigen ab 1. Januar 2017 125 Euro.

Nach dem Bericht der Revisoren und der Entlastung der Vorstandschaft fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Nach 15 Jahren ehrenamtlichen Engagements für den Verein legte Kassier Helmut Menner sein Amt nieder. Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Engl einstimmig von der Versammlung gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Franz Drexl wurde zum 1. Vorsitzenden des Vereins wieder gewählt,

ebenso Veronika Raitzel als 2. Vorsitzende und Schriftführerin Helene Wohlmuth. Die beiden Revisoren Bürgermeister Joseph Schäffler und Otilie Schäfer stehen für die kommende Wahlperiode wieder zur Verfügung.

Cornelia Eckhard, gerontopsychiatrische Fachkraft und Pflegefachkraft stellte anschaulich Themen, Inhalte und Abläufe in den Betreuungsgruppen vor. Untermalt durch Fotos führte sie die Anwesenden durch das abwechslungsreich gestaltete Betreuungsjahr. Sie beendete ihren Vortrag mit Wünschen für unsere Senioren („Ich wünsche unseren Senioren viele bunte Glücksmomente, in denen die Augen leuchten und das Herz lacht.“) und mit einer Einladung zu einem Schnuppertag. Die Vormittagsgruppe trifft sich jeden ersten, dritten und fünften Mittwoch in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Nachmittagsgruppe findet jeden zweiten und vierten. Donnerstag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei und das Betreuungsgruppenteam freut sich über jeden Neuanwärter.

Mit dem Dank an alle Mitarbeiter für ihren tagtäglichen Einsatz, das gelebte kollegiale Miteinander und das ehrenamtliche Engagement endete die diesjährige Mitgliederversammlung. Das Schlusswort sprach Herr Pfarrer Philipp Maier.

KRANKENPFLEGE UND NACHBARSCHAFTSHILFE



Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung



next125 Miele
BORA raumplus

Rauchmelder retten Leben

In Bayern ist seit dem 1. Januar 2013 bei Neu- und Umbauten die Installation von Rauchmeldern verpflichtend. Für Wohnungen im Bestand gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2017. Die Einbaupflicht bezieht sich auf Schlafräume, Kinderzimmer und Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen.

Verantwortlich für den Einbau ist der Wohnungseigentümer. Für die Betriebsbereitschaft der Melder trägt der unmittelbare Nutzer (zum Beispiel Mieter) der Wohnung die Verantwortung, es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung. Bei der Auswahl der Rauchmelder wird empfohlen, auf gute Produkte mit Longlife-Batterien mit zehnjähriger Laufzeitgarantie zurückzugreifen.



Werbesprung gespendet

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Moorenweis bedankt sich bei der Sparkasse Fürstfeldbruck für die Spende eines Werbesprunges. Der Verein freut sich, dadurch die Möglichkeit zu haben, das Training im Laufe der Turniersaison optimal zu gestalten und auf die kommenden Wettbewerbe gut vorbereitet zu sein. Auch bei den vereinseigenen Veranstaltungen wie dem Sternritt/Westernfest am 24. Juni, dem Wanderritt am 10. September und den bayernweit bekannten Turnieren im Oktober und Frühjahr jedes Jahres wird der Sprung vielfach genutzt werden. Termine und Infos unter www.reitverein-moorenweis.de.

TEXT/FOTO: LÄNDLICHER REIT- UND FAHRVEREIN MOORENWEIS

KRANKENPFLEGE UND NACHBARSCHAFTSHILFE

<p>„geistig fit bleiben“</p> <p>jeweils Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Alter Pfarrhof, Ringstr. 26, Moorenweis</p> <p>Kosten: 5,00 Euro je Treffen, 14-tägig Anmeldung erbeten</p>	<p>13.06.2017 27.06.2017 weitere Termine stehen noch nicht fest</p>
<p>Senioren-gymnastik</p> <p>Jeden Dienstag, nicht in den Ferien von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr Alter Pfarrhof, Ringstr. 26, Moorenweis Anmeldung nicht erforderlich</p>	
<p>Betreuungsgruppe für Senioren</p> <p>Mittwoch von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr Alter Pfarrhof, Ringstr. 26, Moorenweis Anmeldung erbeten</p>	<p>07.06.2017 21.06.2017 05.07.2017 19.07.2017 02.08.2017 16.08.2017 30.08.2017 06.09.2017 20.09.2017</p>
<p>Betreuungsgruppe für Senioren</p> <p>Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Alter Pfarrhof, Ringstr. 26, Moorenweis Anmeldung erbeten</p>	<p>29.06.2017 13.07.2017 27.07.2017 10.08.2017 24.08.2017 14.09.2017 28.09.2017</p>
<p>Angehörigengruppe für an Demenz erkrankte Menschen</p> <p>Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Alter Pfarrhof, Ringstr. 26, Moorenweis Anmeldung erbeten Nähere Informationen unter Telefon 08146 – 7879</p>	<p>06.07.2017 03.08.2017 31.08.2017</p>

Termine Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis. e. V.

Sternritt mit Westernfest

Wie die letzten Jahre auch, führt der Ländliche Reit- und Fahrverein Moorenweis wieder den alljährlichen Sternritt, diesmal mit Westernfest, auf der Reitanlage an der Albertshofener Straße in Moorenweis durch. Am Samstag ab dem Nachmittag werden die eintreffenden Reiter nach dem selbst geplanten Anritt mit einem Begrüßungsstampel erwartet.



Nach der Einstimmung mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr erleben die Teilnehmer und Gäste ab circa 18 Uhr einen Grillabend mit Lagerfeuer, leckerem Gegrilltem und einer urigen Bar. Dazu sind auch Verwandte, Bekannte, Freunde, Begleiter, Westernfreunde und sonstige Interessierte willkommen. Der Reitverein freut sich auf ein zünftiges Westernfest.

Heuer zum 39. Mal führt der Ländliche Reit- und Fahrverein Moorenweis auch demnächst wieder den alljährlichen Wanderritt durch. Er findet am 10. September auf der Reitanlage in Moorenweis, Albertshofener Straße

1, statt. Startzeit ist von 7.30 Uhr bis circa 11 Uhr. Bereits während des Ritts werden die Wanderreiter und -Fahrer mit Speis und Trank versorgt und auch nach dem ausgiebigen 25-Kilometer-Ritt durch abwechslungsreiche Landschaft ist wie immer für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste auf der Reitanlage gesorgt.

Infos zu allen Veranstaltungen gibt es unter Tel. 01 73/1 52 93 66 oder im Internet unter www.reitverein-moorenweis.de. TEXT/FOTO: LÄNDL. REIT- UND FAHRVEREIN

Autohaus Knoller KG | schnell, persönlich, zuverlässig | VW Service, Mercedes Service, Audi Service

Wir gratulieren Herrn **Franz Guth** zum **40-jährigen Betriebsjubiläum** und danken ihm für die langjährige Treue zum Unternehmen.

auf dem Bild: v.l. Johann Knoller, Franz Guth, Christoph Knoller

Neue Vorstandschaft

Im November 2016 wurde beim Schützenverein Adlerhorst Dünzelbach eine neue Vorstandschaft gewählt: Das Bild unten links zeigt (v.l.) Peter Findler (Sportwart), Kathi Drexl (Kassier), Martin Sedlmair (2. Vorstand), Edi-

gna Iglhaut (Schriftführerin) und Josef Spicker (1. Vorstand). Auf dem Bild daneben sind (v.l.) Martin Tröndle (2. Jugendleiter) und Matthias Mayer (1. Jugendleiter) zu sehen. TEXT/FOTOS: SCHÜTZENVEREIN DÜNZELBACH



Familienpower⁴
WIR LIEBEN KÜCHEN
Kochschule Fürstfeldbruck

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IN STILVOLLEM AMBIENTE – Infos unter www.kochschule-ffb.de

Ausgezeichnet von: **AW Architektur & Wohnen** Die 200 besten Küchenstudios Deutschlands 2016
Ausgezeichnet von: **DER FEINSCHMECKER** Die besten Küchenstudios 2014

wieser KÜCHEN | 30 JAHRE | AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

Zadarstraße 6a | Fürstfeldbruck | Tel.: 08141-26001 | www.wieser-kuechen.de



Fehlerfreie Leistung

16 Mann der Feuerwehr Moorenweis haben sich gleich zu Beginn der Prüfungssaison in insgesamt zwei Gruppen erfolgreich der THL-Leistungsprüfung unterzogen. In einem jeweils zweiwöchigen Vorlauf wurden die Teilnehmer von Kommandant Christoph Gasteiger auf die Prüfung vorbereitet und zeigten unter den strengen Augen der Schiedsrichter einen fehlerfreien Ablauf der Rettungsübung.

Bei der Verleihung der Leistungsabzeichen zeigte sich Kommandant Gasteiger sehr erfreut darüber, dass an dieser Ausbildung ein so großes Interesse besteht. Im Herbst werden sich noch zwei bis drei weitere Gruppen

der Prüfung stellen. Die letzte Prüfung dieser Art legte Franz Greif ab, der nur ein paar Tage später das maximale Dienstalter erreichte und daher den aktiven Dienst beenden musste. Kreisbrandrat Stefan, Bürgermeister Joseph Schäffler und Kommandant Gasteiger hoben die Einsatzbereitschaft von Greif als leuchtendes Beispiel hervor.

Die Teilnehmer: Franz Greif, Johannes Drexl, Siegfried Berkmann, Thomas Kißlinger, Robert Keller, Michael Schuster, Florian Keller, Michael Keller, Michael Huber, Christian Metzger, Andreas Keller, Manfred Huber, Johann Vogt, Mathias Leichtenstern, Peter Krull, Christian Ighaut (FF Dünzelbach). TEXT/FOTO: FFW

Verdiente Feuerwehr-Kameraden

Am 21. März wurden wieder verdiente Mitglieder der Feuerwehren im Landratsamt Fürstenfeldbruck geehrt. Vom Landesfeuerwehrverband Bayern erhielten der Kommandant der Moorenweiser Feuerwehr, Christoph Gasteiger und der Vereinskassier der Dünzelbacher Feuerwehr, Matthias Drexl das Silberne Ehrenkreuz für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen.

Überreicht wurde ihnen das Ehrenkreuz von Kreisbrandrat Hubert Stefan. Christoph Gasteiger ist seit 1994 aktiv in der Feuerwehr. Bereits vier Jahre später übernahm er für sechs Jahre das Amt des Kassiers. Seit 2004 ist er in der Führungsposition als 1. Kommandant der Moorenweiser Feuerwehr tätig. In dieser Zeit hat sich in der Moorenweiser Feuerwehr einiges geändert, wobei Christoph Gasteiger maßgeblich daran beteiligt war. Am zeitaufwändigsten für ihn waren dabei mit Sicherheit die Planungen und der Bau der Gerätehausweiterung und die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges.

Kommandant Gasteiger hat auch wesentlich zu der Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Gemeinde beigetragen. So werden unter

seiner Führung gemeinsame Übungen und Leistungsabzeichen veranstaltet, oder die anderen Ortsfeuerwehren bei der Nachwuchsausbildung unterstützt. Mit seinem umfangreichen Wissen in Sachen Feuerwehr ist er auch für den Landkreis als Ausbilder und Schiedsrichter ehrenamtlich tätig. Seit der letzten Gemeinderatswahl ist Christoph Gasteiger Feuerwehrreferent der Gemeinde. Kein anderer seiner Generation hat die Feuerwehr Moorenweis in diesem Maße geprägt und weiterentwickelt. Er hat den Ausbildungsstand der Mannschaft bemerkenswert verbessert.

Mit seinen Unternehmungen und Ideen sorgt er für ein sehr gutes Klima innerhalb der Mannschaft und auch bei allen Kameraden, welche den aktiven Dienst schon verlassen haben. Für das große ehrenamtliche Engagement und für die Übernahme von großer Verantwortung hat Christoph Gasteiger das silberne Ehrenkreuz mehr als verdient.

Matthias Drexl übt seit vielen Jahren das Amt des Vereinskassiers in Dünzelbach aus, das er übrigens schon von seinem Vater übernommen hat. Im Rahmen der Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuer-

wehr Dünzelbach, bei der eine erhebliche Summe zur Beschaffung vom Verein bereitgestellt wurde, hat Drexl als Kassier schier unglaubliches erreicht. Drexl konnte die Dünzelbacher Bürger und Gewerbetreibenden derart gut zum Spenden animieren, dass durch die zur Verfügung stehenden Spendenmittel die Neubeschaffung sogar noch in einem wesentlich besseren Umfang getätigt werden konnte, als ursprünglich geplant.

Nachdem nach der Beschaffung noch weitere Mittel verfügbar waren, wurden diese in technische Ausstattung investiert. Ohne den Einsatz von Matthias Drexl wäre die Realisierung der Neubeschaffung nicht möglich gewesen.

Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr Moorenweis wurde Hubert Forster das silberne Ehrenzeichen des Freistaates Bayern von Landrat Thomas Karmasin ausgehändigt. Für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt Josef Vogt aus der Feuerwehr Steinbach das goldene Ehrenzeichen. Zusätzlich gab es noch einen Gutschein für einen einwöchigen kostenlosen Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim in Bayrisch Gmain vom Freistaat Bayern. TEXT/FOTOS: FFW MOORENWEIS



Seit 30 Jahren Heilpraktiker
Seit 25 Jahren in Moorenweis

DIETER FENDT

- Physio-Energetik
- Akupunktur
- Homöopathie
- Chiropraktik

Sprechstunden nach Vereinbarung
www.heilpraktiker-fendt.de

82272 Moorenweis · Tulpenstraße 8 · Tel. 0 81 46/12 67



Eva-Maria Klingler

Physiotherapeutin
Golfphysiotherapeutin

Landsberger Str. 6
82272 Moorenweis
Telefon 0 81 46/99 61 64

www.physiotherapie-klingler.de

Termine nach Vereinbarung – Alle Kassen

- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Schlingentischtherapie
- ◆ Massage
- ◆ Naturmoor/HeiBluft
- ◆ Skoliose Therapie nach Schroth
- ◆ Golfphysiotherapie
- ◆ Manuelle Lymphdrainage

Etwas Besonderes:

- ◆ Aromamassage mit Fango / HeiBluft
- ◆ Wellnessmassage mit Fango / HeiBluft

NEU:

- ◆ KG nach Bobath
- ◆ Fußreflexzonenmassage

Impressum

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis** erscheint vierteljährlich als Beilage zum Fürstenfeldbrucker Tagblatt.

Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist Bürgermeister Joseph Schäffler;

Erreichbarkeit der Gemeinde:

Gemeinde Moorenweis, Ammerseestr. 8, 82272 Moorenweis
Telefon: 08146/93040
Fax: 08146/9304-70

E-Mail: poststelle@moorenweis.bayern.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 16 bis 18 Uhr.

Redaktionelle Betreuung: Andreas Daschner

Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/441170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;

Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München; **Anzeigen-Preisliste Nr. 73**, gültig ab 1. Oktober 2016;

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 14. Juni abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen beziehungsweise Veranstalter verantwortlich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Moorenweis wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. September 2017. Redaktionsschluss ist am 5. September 2017. Später eingehende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die weiteren Ausgaben des Mitteilungsblattes erscheinen im Kalenderjahr 2017 am 12. September und 11. Dezember. Der jeweilige Redaktionsschluss ist der Homepage der Gemeinde Moorenweis unter www.moorenweis.de unter der Rubrik „Termine“ zu entnehmen.



Ausflug des Senioren-Stammtischs

Nachdem sich der VDK-Ortsverband Moorenweis letztes Jahr auflöste, hat sich nun zur Freude von Bürgermeister Joseph Schäffler ein Senioren-Stammtisch gebildet. Zahlreiche Senioren aus Moorenweis und Umgebung treffen sich einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein. Am 8. Mai wurde eine Busfahrt organisiert, an der 53

Senioren teilnahmen. Es ging zu einer Gartenbesichtigung nach Rain am Lech mit Mittagessen. Anschließend ging die Fahrt weiter zur Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding.

Sie wurde 1998 von Papst Johannes Paul II. zur Basilika minor erhoben und erstrahlt nach einer Generalsanierung in hellem Glanz. Die Moo-

renweiser wurden vom Leiter der Pfarrei Wemding herzlich empfangen und über die Geschichte der Wallfahrtskirche detailliert informiert. Eine Einkehr in einem Café mit leckerem Kuchen rundete dann den erlebnisreichen Tag ab. Weitere Ausflüge sind bereits in der Planung.

TEXT/FB-FOTO: IRENE KRAMP, SENIORENSTAMMTISCH

Ehrungen bei der Liedertafel

Im Vereinsheim Alte Schule in Moorenweis fand am 8. März die Jahreshauptversammlung der Liedertafel Moorenweis statt. Unter den geladenen Ehrengästen waren Pfarrer Philipp Maier, Herbert Klückers, 1. Vorsitzender des Sängerkreises Fürstenfeldbruck, und Simone Drexl, Kulturreferentin der Gemeinde Moorenweis.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Liedertafel, Manrico Kiel, folgte der Bericht des Vorstands. In diesem hob der Vorsitzende die große Anzahl von insgesamt 128 aktiven Mitgliedern in den drei Chören der Liedertafel hervor. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Leitern der Nachwuchs-Chöre, Gertraud Schöttl (Singkreis) und Thomas Lackmann (young-SIXTUSvocals), für ihr großes Engagement.

Anschließend folgten die Berichte der Dirigenten, beginnend mit dem Ehrenkreischormeister Norbert Steinhardt, Chorleiter des gemischten Chores, der auf die vielen Einsätze, 59 Auftritte und 50 Proben im Jahr 2016 einging und sich bei den Chormitgliedern für die hohe Zuverlässigkeit und das große



Engagement bedankte. Als Höhepunkt fanden die Ehrungen langjähriger und verdienter Sängerinnen und Sänger statt.

Ausgezeichnet wurde Martha Heigl für 30 Jahre aktives Singen mit der goldenen Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes. Claudia Dumhard und Michaela Büger, jeweils für 40 Jahre aktives Singen ausgezeichnet mit den goldenen Ehrennadeln des Sängerkreises Fürstenfeldbrucks und der Liedertafel Moorenweis. Eine besondere Auszeichnung erhielt Matthias Schamberger für 60 Jahre aktives Singen. Er erhielt die

Ehrennadel in Gold des Deutschen Chorverbandes.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstandsvorsitzende für die große Teilnahme an der Jahreshauptversammlung. Ein besonderer Dank ging aber vor allem an den Chorleiter Norbert Steinhardt mit den Worten: „Sein hoher Einsatz, seine Leidenschaft für die Musik und die vielen Stunden, die Norbert Steinhardt in den Chor investiert, sind nicht selbstverständlich. Er schafft es damit, uns Sängerinnen und Sänger immer wieder neu zu motivieren und uns Freude am Gesang zu schenken.“

TEXT/FOTO: LIEDERTAFEL

Erstes Vereineschießen

Der Schützenverein SG Edelweiß Moorenweis veranstaltete im März das erste Vereineschießen. An drei Wettkampftagen gingen von 15 Ortsvereinen 97 Teilnehmer an den Start. In einem fairen Wettstreit um die begehrten Pokale wurden beeindruckende Ergebnisse erzielt.

Den ersten Platz gewann der RBC mit 405 Ringen. Den zweiten Platz erreichten die Blumen- und Gartenfreunde mit 391 Ringen. Die Freiwillige Feuerwehr errang den dritten Platz mit 367 Ringen. Zielsicher traf der Krieger- und Soldatenverein 359 Ringe. Die Abteilung Tischtennis war mit 341 Ringen dabei. Auch im Schützenstand bewiesen die Stockschützen genügend Schub und erfreuten sich über 340 Ringe.

Auch Bürgermeister Joseph Schäffler und der Gemeinderat bildeten mit 319 Ringen ein treffsicheres Team. Die Abteilung Fußball kam auf 318 Ringe. Die Blaskapelle Moorenweis tauschte ihre Instrumente gegen ein Gewehr und schoss 308 Ringe. Mit hoher Ausdauer erzielte die Abteilung Turnen 302 Ringe. Sportlich und ehrgeizig kam das Team „Sportlerheim“ auf 283 Rin-

ge. Die Liedertafel ging mit 275 Ringen aus dem Wettkampf. Die Abteilung Tennis punktete mit 251 Ringen. Außer Konkurrenz und ohne Wertung traten der katholische Burschenverein und die Abteilung Kegeln an.

Die Siegerehrung fand im Rahmen des Starkbierfestes der Blaskapelle Moorenweis statt. Alle Teilnehmer erhielten Fleischpreise. An die drei besten Mannschaften wurde der Siegerpokal überreicht. Die besten Schützen erzielten bei der Einzelwertung folgende Ergebnisse: erster Platz: Mathias Sedlmair (Freiwillige Feuerwehr Moorenweis), 30,8 Teiler; zweiter Platz: Michael Vogt (Gemeinde Moorenweis), 88 Ringe; dritter Platz: Reinhard Sigl (Gemeinde Moorenweis), 33,0 Teiler.

Wer am Schießsport Gefallen gefunden hat, ist herzlich willkommen. Jung und Alt treffen sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im Schützenheim an der Jahnstraße.

Das Foto unten zeigt die Vertreter der Siegermannschaften (v. l.) Peter Sigl (Blumen und Gartenfreunde), Brigitte Popfinger (RBC) und Christoph Gasteiger (Freiwillige Feuerwehr Moorenweis).

TEXT/FOTO: SCHÜTZENVEREIN MOORENWEIS



**OSTEO
PATHIE**
NATURHEILPRAXIS
**SABINE
UNGER**

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Heilpraktikerin Osteopathie Pappelstr. 13 Moorenweis T 08146/996717

Beratung + Verkauf

Malerbetrieb

Schäffler

Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge

Veilchenstr. 4 Tel.: 08146 / 997886
82272 Moorenweis Fax: 08146 / 996491

Preise für junge Maler

Als im Frühjahr dieses Jahres die Kinder der beiden dritten Klassen der Feuerwehr einen Besuch abgestattet hatten, bekamen die Kinder auch eine freiwillige Hausaufgabe. Bilder zum Thema Feuerwehr sollten gemalt werden. Dies erledigten die Kinder der 3a und 3b mit großem Engagement und lieferten tolle Ergebnisse ab.

Als besonderen Anreiz für die Ausführung der Malarbeiten hatten jeweils zwei Kinder pro Klasse die Möglichkeit, im Rahmen einer Auslosung eine Rundfahrt mit ei-

nem der Löschfahrzeuge zu gewinnen. Ende Mai wurden vier Gewinner ausgelost und konnten dann am ersten Samstag im Juni ihren Gewinn einlösen.

Kurz vor Beginn der monatlichen Probealarmierung wurden die Kinder daheim mit einem Einsatzfahrzeug abgeholt und zum Gerätehaus gebracht, dort wurden der Ablauf der Alarmierung erklärt und der Probealarm bestätigt. Danach ging es gestärkt mit einem Eis und einer weiteren Rundfahrt zurück nach Hause.

TEXT/FOTO: TB



Freitagsturner lösen sich auf

Kein Nachwuchs mehr bei den Männern der Freitagsturner. Schweren Herzens löste sich deshalb die Abteilung des TSV Moorenweis nach 46 Jahren zum 1. April auf. Der Altersdurchschnitt der noch zwölf aktiven Turner war weit über 70 Jahre, die letzten Turnstunden waren nur sehr spärlich besucht, teilweise waren nur fünf oder sechs Turner anwesend.

Das Männerturnen des TSV Moorenweis wurde durch Peter Vogt senior am 15. Januar 1971 mit circa 50 Teilnehmern gegründet. Jeweils freitags von 20 Uhr bis 22 Uhr trafen sich die Turner in der TSV-Halle. Nach

schweißtreibender Gymnastik, Übungen an verschiedenen Turngeräten und abwechselnden Ballspielen (Basketball, Fußball und Faustball) saß man dann noch im Vereinsheim bei Brotzeit und Bier gesellig zusammen. Dort musste jeder Anwesende in ein Sparschwein anfangs mit einer D-Mark und später 50 Cent einwerfen.

Dies wurde vom Kassier Erwin Weber genau überwacht, gezählt und verwaltet. Das Geld wurde unter anderem für anstehende Geburtstage verwendet oder es gab „Zuschüsse“ für eine Brotzeit an den Vatertags-Ausflügen,

immer zur vollen Zufriedenheit vom Kassier organisiert. Diese Wanderungen oder Radtouren waren sehr beliebt. Auch das jährliche Weihnachtskegeln mit anschließender Preisverteilung war immer ein großes Highlight zum Jahresabschluss. Peter Vogt war bis zu seinem Tod im Jahr 1998 der Chef der Truppe. Auf seinen Wunsch hin übernahm dann Klaus Dürr das Amt, danach ab 2014 Hermann Pentenrieder.

Das Foto oben wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums aufgenommen, vorne links ist der Gründer der Truppe, Peter Vogt senior zu sehen.

TEXT/FOTO: FREITAGSTURNER

Ihr kompetenter und leistungsfähiger Partner für:

Baumfällungen
Baumpflege
Wurzelstockfräsen

LKL
Landschaftspflege • Keckeis • Langwied

Rudi Keckeis
Langwied Nr. 9
82272 Moorenweis
Tel. 08146/382

E-Mail: KeckeisRudi@web.de • www.Keckeis-Langwied.de

Hanrieder
BESTATTUNGEN

★★★★★ 98,5% Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Seit 100 Jahren **LEIB**
Spenglerei - Bedachungen

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Wärmedämmung und Dachsanierung

Starte Deine Zukunft mit einer Ausbildung als Spengler oder Dachdecker bei uns!

LEIB GmbH · Pappelstraße 14 · 82272 Moorenweis
Tel: 0 81 46/99 676 E-Mail: dachdecker@spengler-leib.de
Fax: 0 81 46/99 6779 Internet: www.spengler-leib.de

Gastfamilien gesucht

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten kennenlernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so-

dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, 9. September, bis Samstag, 24. Februar 2018.

Gegenbesuch

Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2018 teilzunehmen.

Infos bei der internationalen Servicestelle für Auslandschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 07 11/ 2 22 14 00, Fax 07 11/ 2 22 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de, online: www.humboldtteam.de.

GEMEINDE MOORENWEIS

Datenbank für Nichtraucher Kurse

Altersunabhängig trägt ein Rauchverzicht dazu bei, Gesundheitsrisiken zu vermindern. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau anlässlich des Welt Nichtrauchertages am 31. Mai hin. Schon kurz nach einem Rauchstopp normalisieren sich bestimmte Körperfunktionen. So kommt es beispielsweise zu einer besseren Lungentätigkeit und zu einem stabileren Kreislauf. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse hilft ihren Versicherten, die mit dem Rauchen aufhören möchten. Sie fördert Nichtraucher Kurse, um Krankheiten zu verhindern. In einer Online-Datenbank unter www.svlfg.de sind alle qualitätsgeprüften und zertifizierten Präventionskurse in ganz Deutschland aufgelistet. Hieraus kann schnell und einfach aus einem großen Kursbestand gewählt werden. SVLFG



Große Teilnahme beim Saisonfinale

Michael Vogt ist neuer Schützenkönig in Steinbach. 59 Schützen und Schützinnen waren zum Saisonabschluss am Schießstand.

Zum Saisonfinale und Höhepunkt eines erfolgreichen Sportschützenjahres standen 59 Schützinnen und Schützen an den zehn Schießständen und wetteiferten um Blattl und Ringe. Das beste Blattl in der Disziplin Schützenkönig gelang diesmal Michael Vogt. Vizekönig wurde Martin Sedlmaier, Drittplatzierter Josef Knöferl. In der Disziplin Preisschießen Ad-

lerserie war in diesem Jahr Martin Sedlmair mit 97 Ringen nicht zu bezwingen. Das Ergebnis im Einzelnen nach Adlerserie:

1. Platz: Martin Sedlmair, 97 Ringe.
2. Platz: Josef Knöferl, 3,2 Teiler.
3. Platz: Michael Vogt, 95 Ringe.
4. Platz: Daniela Knöferl, 11,7 Teiler.
5. Platz: Johannes Vogt, 93 Ringe.

Im Jugendbereich war Lorenz Dilger mit 88 Ringen der Beste. Den Jugendwanderpokal sicherte sich Georg Gebzattel mit einem 15,1 Teiler. Die Jahresmeisterschaft ge-

wann Martin Sedlmair mit 192,2 im Schnitt vor Michael Vogt 187,0 und Knöferl Daniela 184,8. Das beste Jahresblattl hatte Josef Knöferl mit einem 0,7 Teiler.

Zum Schluss der Preisverteilung dankte Schützenmeister Michael Vogt allen Teilnehmern und Helfern für das abgeschlossene Schießjahr. Er lud alle Mitglieder im Herbst zur neuen Saison mit Tatkraft und Fleiß wieder dabei zu sein. Das Foto zeigt (v. l.) Josef Knöferl (3. Platz), Michael Vogt (Schützenkönig), Martin Sedlmair (Vizekönig) und Andreas Simbacher (König 2016).

TEXT/FOTO: SCHÜTZEN STEINBACH

Solarstrom für die Wärmepumpe nutzen

Seit ein paar Jahren schon ist Photovoltaik-Strom vom Dach mit circa 12 Cent pro Kilowattstunde halb so teuer wie der Stromtarif der Energieversorger. Es lohnt sich also, möglichst viel des erzeugten Stroms in den eigenen vier Wänden selbst zu verbrauchen. Gerade Haushalte, die ihren Wärmebedarf mit strombasierten Heizungen, also zum Beispiel Wärmepumpen decken, haben hierfür eigentlich beste Voraussetzungen.

Allerdings mussten sich die meisten bisher noch entscheiden, ob sie den Photovoltaik-Strom für die Heizung oder im Haushalt nutzen wollen oder einen hohen Umrüstaufwand in Kauf nehmen. Mit der Einführung des sogenannten „Kaskadenmesskonzepts“ besteht technisch inzwischen die Möglichkeit, ohne größere Umrüstungen und Kosten den Solarstrom sowohl für den Haushalt, als auch für die Wärmeerzeugung einzusetzen.

Die vorhandenen drei Stromzähler: Hausstromverbraucher, Wärmepumpe und PV-Anlage werden dazu in Reihe, also hintereinander, geschaltet und die ersten beiden Messeinrichtungen durch

sogenannte Zweirichtungszähler ersetzt. Damit kann der PV-Strom auch zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden und steigert so den Eigenstromverbrauch sehr deutlich.

Gleichzeitig kann der nicht von der PV-Anlage gedeckte Strombedarf für die Heizung weiterhin über einen günstigen Wärmestromtarif bezogen werden. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck und die Stadtwerke Olching unterstützen das Kaskadenmesskonzept bereits.

Positive Berichte

Auch die KommEnergie GmbH wird im Rahmen ihres neuen Angebots für Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher die verschiedenen Möglichkeiten zur Eigenverbrauchsoptimierung beim Kunden prüfen. Hierzu zählt unter anderem das Kaskadenmesskonzept. Es gibt im Landkreis bereits einige PV-Anlagenbetreiber, die gleichzeitig auch Wärmepumpen besitzen. Diese berichten von sehr zufriedenstellenden Ergebnissen. Für mehr Informationen wenden Sie sich an Ziel 21 unter Tel. 0 81 41/ 51 92 25 oder per E-Mail an info@ziel21.de. **ZIEL 21**



Königsschießen im Adlerhorst

Beim Königsschießen des Schützenvereins Adlerhorst Dünzelbach Anfang Januar 2017 ging Florian Müller mit einem 39,7 Teiler als Sieger hervor. Er ist damit Schützenkönig 2017. Vizekönig wurde Christian Ighaut mit einem 54,1 Teiler und den dritten

Platz nahm Martin Sedlmair mit einem 70,5 Teiler ein. Jungendkönig wurde mit einem 47,4 Teiler Lukas Sedlmair vor Michael Vogt mit einem 147,3 Teiler und Florian Vogt mit einem 230,0 Teiler.

Das Foto oben links zeigt (v. l.) Martin Sedlmair (3.

Platz), Florian Müller (neuer Schützenkönig), Christian Ighaut (2. Platz) und Willibald Sailer (Vorjahreskönig). Das Foto daneben zeigt (v. l.) Michael Vogt (2. Platz), Lukas Sedlmair (Jugendkönig) und Florian Vogt (3. Platz).

TEXT/FOTOS: ADLERHORST



Bioabfallsammlung im Landkreis – ein Beitrag zum Klimaschutz –

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck
Tel. (0 81 41) 519-516
E-Mail. info@awb-ffb.de

Organische Küchenabfälle und Essensreste werden im Landkreis Fürstenfeldbruck getrennt über die Bioabfallsammlung erfasst.

Bei der Bioabfallverwertung werden Energie und organischer Dünger produziert. Die Bioabfallsammlung trägt damit zum Schutz von Klima und Ressourcen bei.

Machen Sie mit!
Bioabfälle sind zu wertvoll für den Restmüll.



Weitere Infos erhalten Sie beim AWB.

AWB

www.awb-ffb.de



Von Königen, Scheiben und Pokalen

Schützenkönige: Bei der diesjährigen Königsproklamation des Schützenverein Maisachwinkler Grunertshofen wurden die prächtigen Ketten an ihre neuen Würdenträger übergeben (Foto oben li.). Teilerbester bei der Schützenjugend mit einem 27,6 Teiler wurde Tobias Wanner, vor Lisa-Marie Wanner (57,2 Teiler) und Simon Dörfler (67,0 Teiler). Beste

Schützin mit einem 74,6 Teiler wurde Stefanie Scherer, vor Scherer Elsa (86,7 Teiler) und Alexandra Seiler (113,7 Teiler). Bei den Schützenherren gewann Thomas von der Ropp mit einem 57,0 Teiler, vor Dietmar Seiler (60,8 Teiler) und Scherer Franz (67,4 Teiler). Der diesjährig Gau-Jugendkönig, Simon Dörfler, sowie der 1. Schützenmeister Seiler Dietmar und dessen

Stellvertreter Helmut Kniele waren die ersten Gratulanten.

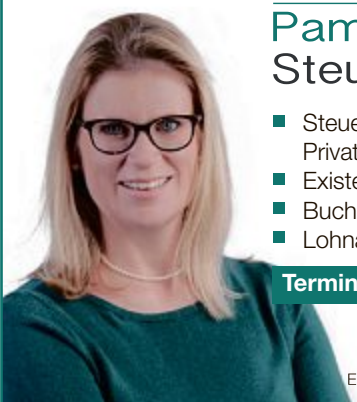
Schützenscheibe: Die von Leonhard Zimmermann gespendete Schützenscheibe wurde mit dem besten 80 Teiler ausgeschossen (Foto oben re.). Dies gelang Franz Scherer mit einem 80,3 Teiler, vor Fabian Dörfler und Christian Dörfler. Herr Leonhard Zimmermann und Schützenmeister Seiler Dietmar gratulierten

den Schützen.

Wanderpokale: Zum Saisonabschluss des Schützenverein Maisachwinkler Grunertshofen, wurde der von Franz Scherer gespendete Jugend-Wanderpokal ausgeschossen (Foto unten). Den ersten Platz belegte mit einem 16,0 Teiler Hannah Dörfler, vor Simon Dörfler (41,1 Teiler) und Johannes Walch (48,8 Teiler). Der von Josef

Gröbmüller sen. gespendete Damenwanderpokal ging dieses Jahr mit einem 26,4 Teiler an Auer Marlene, vor Scherer Elsa (31,7 Teiler) und Seiler Alexandra (38,0 Teiler). Schützenmeister Seiler Dietmar und sein Stellvertreter Helmut Kniele, sowie Josef Gröbmüller junior und Franz Scherer gratulierten den glücklichen Schützen.

TEXT/FOTO: SCHÜTZEN GRUNERTSHOFEN



Pamela Gräser
Steuerberaterin

- Steuerliche Beratung von Privatpersonen und Unternehmen
- Existenzgründung
- Buchhaltung
- Lohnabrechnung

Termine auch samstags möglich

Brunnleitenstraße 3 • 82284 Grafrath
Tel.: 08144 / 920 460
E-Mail: graesler@steuerberaterin-grafrath.de
www.steuerberaterin-grafrath.de



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis
erscheint das nächste Mal am

12. September 2017

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Rajka Seitz
☎ 0 81 41/40 01 35 ☎ 0 81 41/4 41 70
✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

Sicherheitsvorschriften angepasst

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat die Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.1 zur Tierhaltung aktualisiert. Die VSG 4.1 wurde an Gesetzesänderungen, zum Beispiel im Tierschutzgesetz, angepasst.

Auch die sich verändernden Tierhaltungsformen wurden berücksichtigt, beispielsweise in der Rinderhaltung. Hier sind technische Fixiereinrichtungen der Stand der Technik, die in jedem Rinderbetrieb vorhanden sein sollten. Zudem gibt es eine Emp-

fehlung für die Nutzung genetisch hornloser Rinderrassen sowie den Hinweis, dass beim Enthornen von Kälbern die Vorgaben des Tierschutzgesetzes eingehalten werden müssen.

Die Präventionsarbeit in der Tierhaltung zielt neben den Forderungen nach technischen Maßnahmen zunehmend auf das Erkennen und Deuten von Verhaltensweisen bei Nutztieren ab und damit auf einen angemessenen und sicheren Umgang mit ihnen. Hierzu bietet die SVLFG Kurse für ihre Versicherten an. Termine und Orte können

in den regionalen Geschäftsstellen der SVLFG erfragt werden. Die Kontaktdaten finden Sie im Internet unter www.svlfg.de > Kontakt > Standorte in den Regionen.

Die Broschüren „Rinderhaltung“ und „Pferdehaltung“ liefern weitere Informationen. Sie können unter www.svlfg.de > Service > Broschüren > Broschüren Prävention heruntergeladen werden. Die VSG finden Sie unter www.svlfg.de > Prävention > Gesetze und Vorschriften > Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz.

SVLFG